

## Die hilfsbereite Schnecke

In einem Haus lebte eine Schnecke.

Sie trug ein schönes Haus mit braunen Streifen auf ihrem Rücken.

Es gefiel ihr gut im Gemüsebeet.

Zum Frühstück knabberte sie am grünen Salat, zu Mittag gab's frischen Kohlrabi, und abends knabberte sie die Erdbeeren an.

Eines Abends traf sie eine Heuschrecke, die über die Wiese sprang. „Hallo Schnecke, spielst du mit mir Fangen?“ fragte die Heuschrecke.

„Nein, ich kann nicht“, sagte die Schnecke,

„Du hüpfst viel zu schnell, dich kann ich nie erwischen!“ „Tut mir leid!“ antwortete die Heuschrecke und sprang über den größten Kohlrabi.

Da kroch ein Maulwurf aus der Erde. „Hallo Schnecke, hilfst du mir beim Graben?“ fragte der Maulwurf.

„Ja, gerne“, sagte die Schnecke und merkte, dass sie gar nicht graben kann und sagte dann: „aber ich kann gar nicht graben.“

Da schlüpfte der Maulwurf traurig in sein Loch zurück.

Die Schnecke hörte ein leises Summen Eine Biene flog zu einer Erdbeerblüte. „Hallo Schnecke!“ summte die Biene, „hilfst du mir Honig sammeln?“ „Ja, gerne, aber ich kann nicht fliegen“, antwortete die Schnecke. „Schade!“ summte die Biene und flog zur nächsten Blüte.

Langsam kroch die Schnecke weiter.

Da sah sie einen Regenwurm, der sich mühsam am trockenen Gartenweg fortbewegte.

„Hallo Regenwurm, warte ein bisschen, ich bring dich in Sicherheit“, rief die Schnecke und kroch, so schnell sie konnte, zum Regenwurm. „Folge meiner schleimigen Spur“, sagte die Schnecke, „die bringt dich ins feuchte Gras zurück.“ Nun krochen beide. Zuerst die Schnecke und dahinter der Regenwurm. Als sie im Gras angelangt waren, freute die Schnecke sich. Endlich konnte sie helfen.

Ü- Ei mit Reis füllen

Brotpapier aneinander reiben

2 Löffel aneinander klappern

2 Spielzeugklötze einander reiben

Summ Geräusche (Mundmotik)

Ü- Ei mit Reis füllen

Mit der Handfläche über eine umgedrehte Tupperdose reiben

Ü- Ei mit Reis füllen